

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 23 (1905)

Heft: 40

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 5 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1905. 27. Januar. Die Firma **Fritz Stoll**, Wein- und Liqueurhandlung in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 22 vom 24. Januar 1896, pag. 87) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.

1905. 26. Januar. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Bibern**, mit Sitz in Bibern, hat sich mit Statuten vom 30. Oktober 1904 eine Genossenschaft gegründet, welche den Zweck hat, die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zu erzielen. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Neue Mitglieder werden aufgenommen gegen ein von der Genossenschaft zu bestimmendes Eintrittsgeld. Freies Eintritt hat nur ein Erbe eines verstorbenen Mitgliedes, welcher die väterlichen Liegenschaften übernimmt. Pächter von Genossenschaftsmitgliedern haben für das von ihnen gepachtete Land gleiche Berechtigung wie die Genossenschafter; sie sind aber nur stimmberichtig, wenn der Verpächter das Stimmrecht nicht selbst ausüht. Der Austritt kann nur am Schlusse eines Betriebsjahres, jeweilen auf 1. Mal erfolgen, gegen eine vorherige dreimonatliche schriftliche Anzeige an den Präsidenten. Austrittende verlieren alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen und haben ein von der Genossenschaft zu bestimmendes Austrittsgeld zu bezahlen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: **Benedikt Jaggi**, Benedikt sel., Wirt; Vizepräsident und Kassler: **Johann Hauert**, Johans in Bibern; Aktuar: **Jakob Arni-König**, alle in Bibern. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift und vertreten die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Der aus der gelieferten Milch erzielte Reinertrag wird, nach Abzug der Beiträge, im Verhältnis zur Lieferung verteilt. Die Genossenschafter haften persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft im Sinne von Art. 689 des Schweiz. Obligationenrechtes.

Bureau Olten.

25. Januar. Die Firma **A. Eigenheer** in Olten (S. H. A. B. Nr. 354 vom 30. September 1902, pag. 1401) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **E. Schauenburg, A. Eigenheers Nachf.**, in Olten ist **E. Schauenburg**, von Oldenburg, wohnhaft in Olten. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren. Geschäftslokal: Frohhurgerstrasse Nr. 1035.

Bureau Stadt Solothurn.

26. Januar. Inhaber der Firma **Jean Oertli** in Solothurn ist **Jean Oertli**, Jakobs sel., von und in Solothurn. Natur des Geschäftes: Mechanische Bau- und Möbelschreinerei. Geschäftslokal: Auessere Vorstadt Nr. 145.

26. Januar. Die Firma **Neue spanische Weinhalle zur Schützenhalle Witwe José Llosen** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 347 vom 18. Oktober 1900, pag. 1394) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1905. 25. Januar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Reigoldswil-Lauwil** in Reigoldswil (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. September 1899, pag. 1224) hat an Stelle des zurückgetretenen **Johannes Roth-Frey** zum Kassier gewählt: **Jakob Vögelin-Weher**, von und in Reigoldswil.

25. Januar. Die unter der Firma **Gschwind, Dettwiler & Cie.** in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 82 vom 11. März 1899, pag. 327) hestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Basel wird infolge Erlösens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gschwind, Dettwiler & Cie.** in Basel (eingetragen im Handelsregister von Baselstadt den 14. Januar 1905 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 21 vom 17. Januar 1905, pag. 82) hat in Oberwil unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet, welche am 1. Januar 1905 begonnen hat. Zur Vertretung der Zweigniederlassung und zwar jeder mit Einzelunterschrift sind beauftragt: die Gesellschafter **Ruedi Gschwind**, von Therwil, in Oberwil, **Emil Dettwiler**, von Bretzwil, in Basel, und **Benjamin Gutzwiller-Gschwind**, von Therwil, in Oberwil, sowie der Prokurist **Andreas Arnold Probst-Martin**, von und in Basel.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1905. 26. Januar. Der Verein **Feldschützengesellschaft Teufen**, mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 335 vom 28. August 1903, pag. 1397) hat

in der Generalversammlung vom 20. November 1904 an Stelle des austretenden Vizepräsidenten **Oskar Senn** zum nunmehrigen Vizepräsidenten gewählt: **Heinrich Scherzmann**, von Risch (Zug), in Teufen, welcher statuten-gemäss kollektiv mit dem Präsidenten namens des Vereins zu zeichnen berechtigt ist.

26. Januar. Inhaber der Firma **Alfred Tobler** in Wolfhalden ist **Alfred Tohler**, von und in Wolfhalden. Natur des Geschäftes: Rideaux-Fabrikation. Geschäftslokal: Dorf.

26. Januar. Die Firma **J. J. Eisenhut, Bau- u. Eichmeister**, in Gais (S. H. A. B. Nr. 226 vom 24. Oktober 1893, pag. 919) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Kantonale Elohstättle, Heu- und Strohhandlung, und die Firma in **J. J. Eisenhut, Eichmeister, Heu- u. Strohhandlung**.

26. Januar. Inhaber der Firma **José Puigventós** in Herisau ist **José Puigventós**, von Palleja (Provinz Barcelona, Spanien) in Herisau. Natur des Geschäftes: Weinhandlung und Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Schmidgasse, zur «Spanischen Weinhalle», Nr. 291.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 26. Januar. **Rheintalische Gas-Gesellschaft**, mit Sitz in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 274 vom 8. Juli 1904, pag. 1093). Das Mitglied des Verwaltungsrates **Ferdinand Wuhrmann** in Zürich ist zurückgetreten und infolge dessen seine Unterschrift erloschen. Als Vizepräsident des Verwaltungsrates wurde **Emil Koenig-Boeckel**, von und in Bern, gewählt. Der bisherige Vizepräsident **Albert Gempeler-Beck** in St. Gallen ist als Vizepräsident zurückgetreten, gehört aber nach wie vor dem Verwaltungsrate an und bleibt zeichnungsberechtigt. Der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates zeichnet einzeln, ebenso zeichnen einzeln die Delegierten des Verwaltungsrates.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1905. 24. janvier. La société en nom collectif **Les Fils de L. Braunschweig**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 juin 1900, n^o 230), est dissoute. La raison est radiée. La suite des affaires de cette société est reprise par la «Société anonyme, Les Fils de L. Braunschweig, Fabrique Election».

24. janvier. Sous la raison sociale **Société anonyme, Les Fils de L. Braunschweig, Fabrique Election**, il est créé une société anonyme qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but l'acquisition et l'exploitation de la fabrique et du commerce de montres de «Les Fils de L. Braunschweig, à La Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 19 janvier 1905. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinq cent mille francs, divisé en cent actions de cinq cent mille francs chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel, paraissant à Neuchâtel. La société est représentée vis-à-vis des tiers par trois administrateurs et trois fondés de procuration. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux d'entre eux. Les administrateurs sont: **Moise Braunschweig**, à Hambourg, **Alphonse Braunschweig** et **Paul Braunschweig**; les fondés de procuration sont: **Camille Braunschweig**, **Arnold Braunschweig** et **Lucien Braunschweig**, ces cinq derniers à La Chaux-de-Fonds, tous de La Chaux-de-Fonds.

24. janvier. Le commanditaire **David de Pury** s'est retiré de la société en commandite **Pury & Cie**, ayant siège principal à Neuchâtel et succursale à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 16 janvier 1902, n^o 18), et sa commandite est ainsi éteinte.

24. janvier. **Isaac Ditesheim**, du Gerneux-Péquignot, domicilié à La Chaux-de-Fonds, est entré comme associé dans la société en nom collectif «**L. A. et J. Ditesheim**» (F. o. s. du c. du 21 janvier 1892, n^o 14), dont la raison est radiée. Cette société est continuée sous la raison sociale **Fabrique Movado L. A. J. Ditesheim & frère**.

25. janvier. La société en nom collectif **Jules et Georges Perret**, successeurs de **Jules Perret - Michelin**, aux Eplatures (F. o. s. du c. du 30 mars 1897, n^o 90), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «**Georges Perret-Perrin**», à La Chaux-de-Fonds, Quartier des Eplatures.

25. janvier. Le chef de la maison **Georges Perret-Perrin**, à La Chaux-de-Fonds, Quartier des Eplatures, est **Georges-Frédéric Perret**, allié Perrin, de La Sagne et de La Chaux-de-Fonds, domicilié dans ce dernier lieu. La maison reprend l'actif et le passif de la société «**Jules et Georges Perret**, successeurs de **Jules Perret-Michelin**» qui est radiée. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: La Chaux-de-Fonds, Quartier des Eplatures, Section jaune n^o 5.

Bureau du Locle.

25. janvier. La société en nom collectif **Perrin et Landry**, aux Ponts-de-Martel (F. o. s. du c. du 24 décembre 1892, n^o 270, page 1097), est dissoute. Les associés en opèrent eux-mêmes la liquidation.

25. janvier. Le chef de la maison **Armand Perrin**, aux Ponts-de-Martel, est **Armand Perrin**, des Ponts-de-Martel et de Noiraigue, domicilié aux Ponts-de-Martel. Genre de commerce: Dépôt de bière, commerce de farine, son et fourrage.

25. janvier. Le chef de la maison **A. Landry-Perrin**, aux Ponts-de-Martel, est **Elie-Alfred Landry**, allié Perrin, de St-Sulpice, domicilié au Ponts-de-Martel. Genre de commerce: Fournitures d'horlogerie, lampisterie, articles pour fumeurs.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen

vom Jahre 1904.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

	Soll				Haben	
	Lastenposten			Nutzposten		
		I. Verwaltungskosten.		I. Ertrag des Wechselcontos.		
		4,986 10 Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.		Disconto-Schweizer-Wechsel:		
		81,784 07 Besoldungen an die Angestellten und Einnahmer.		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	167,931.96	
		8,558 95 Bureauausfälle und Gratifikationen.		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	44,273.10	
		1,097 28 Gebäudunterhalt.		212,205.05		
		10,000 — Lokalmiete.		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember		
		2,879 65 Heizung und Belüftung.		1904 à 4 1/2 %	25,315.20	186,889 85
		2,371 — Bureauauslagen (kleinere).		Wechsel auf das Ausland:		
		10,115 79 Drucksachen und Geschäftsbücher.		Vereinnahmte Zinsen, Provisionen und		
		18,774 86 Porti, Depeschen und Stempelkosten.		Kursgewinne	59,411.89	
		5,224 15 Experten, Informationen, Transfixe etc.		Rückdisconto vom Vorjahre à 3-5 %	7,941.80	
152,028	90	688 85 Amortisations-, Prozess- und Rechtstribkosten.		67,352.69		
		7,748 20 Telephone, Konkordat- und Reisespesen, Gold- und Silberagio etc.		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1904		
				à 3-5 %	8,587.70	58,764 99
		II. Steuern.		II. Aktivzinsen und Provisionen.		
		13,896 25 Bundes-Banknotensteuer.		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>		
93,773	75	80,377 50 Kantonale Banknotensteuer.		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	4,247 55	
				Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Hinterlage	286,164 62	
		III. Passivzinsen.		Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Bürgschaft	8,860 95	
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>		Von Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)	31,378 86	
		3,687 03 An Emissionsbanken und Korrespondenten.				
		8,192 40 " die St. Gallische Staatskassa.		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>		
		287,907 99 " Conto-Corrent-Kreditoren.		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
		1,267,254 99 " Sparkassa-Einlagen.		Vereinnahmte Zinsen	11,738.40	
		4,029 47 " Betreibungs- und Konkurs-Depositen.		Zinsrestanzen auf Jahresschluss	99. —	
				Rückzinsen vom Vorjahre	2,614.45	
		<i>b. Auf Schulden aller Art.</i>		14,851.85		
		An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine):		Abzüglich: Rückzinsen auf		
		164.45 Bezahlte Zinsen.		31. Dezember 1904	2,685.20	
		128.90 Abzüglich Ratazinsen vom letzten Jahr		Zinsrestanzen vom Vorjahre	335. —	11,331 65
		85 55		3,020.20		
		An Obligationen:		Von Schuldscheinen mit Faustpfand:		
		1,068,875.18 Bezahlte Coupons.		Vereinnahmte Zinsen	209,552. —	
		425,094.40 Fällige, nicht erhobene Coupons.		Zinsrestanzen auf Jahresschluss	1,445.70	
2,578,611	01	1,062,663 28		Rückdisconto vom Vorjahre	19,390.60	
				280,368.80		
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember		
				1904 à 4-4 1/2 %	24,653.50	205,734 80
		IV. Verluste und Abschreibungen.		Von Hypothekaranlagen aller Art:		
		68,678 50 Auf Effekten, Mindertaxation.		Vereinnahmte Zinsen	2,553,646.96	
140,678	50	72,000 — Zuweisung an die Reserve für mutmassliche Verluste.		Zinsrestanzen auf Jahresschluss	158,583.95	
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1904	1,255,247.80	
		V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.		3,967,478.71		
		19,561 95 Verzinsung des Amortisationsfonds; 3 1/2 % von		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen		
		Fr. 509,518.05 (diverse Valuten);		vom Vorjahre	1,328,681.75	2,638,796 96
59,561	95	40,000 — Zuweisung an den Amortisationsfonds, jährliche Quote.		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
				Vereinnahmte Zinsen von eigenen Effekten	84,225.90	
				Kursgewinn auf eigenen Effekten	27,698. —	
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1904	110,943. —	
				222,861.90		
		VI. Reingewinn.		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	19,219.20	
		849 42 Gewinnsaldo-Vortrag von 1903.		208,642.70		
636,167	52	635,818 10 Reingewinn des Rechnungsjahres 1904.		Provision auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	567.55	204,210 25
				3,884,725 84		
				III. Ertrag der Immobilien.		
				Vom Bankgebäude	10,000 —	
				Von Grundigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt. Ratazinsen per 31. Dezember 1904	266 60	10,266 60
				IV. Gebühren und Entschädigungen.		
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.	4,967 95	
				Für Gebühren, Informationen, Transfixe, Rechtstrieb	5,851 54	
				Für Einlösung von Coupons etc.	1,592 86	12,412 35
				V. Diverse Nutzposten.		
				Gewinn an Beteiligungen	1,104 60	
				Begebung von eigenen und Staatsobligationen	218 75	
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	1,084 28	2,407 58
				VII. Gewinnsaldo-Vortrag von 1903		349 42
3,655,816	63					3,655,816 63

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank vom Jahre 1904.

I. Verteilung des Reingewinnes von 1904

nach Art. 23* des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre Fr. 636,167.52

Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:

Fr. 2,000,000 1 Jahr à 3 1/4 %	Fr. 65,000. —
" 5,000,000 1 " " 3 1/2 %	" 175,000. —
" 4,000,000 5 Monate à 3 1/2 %	" 58,333. 30
" 1,000,000 1 Jahr à 4 %	" 40,000. —
	338,333. 30
	Bleiben Fr. 297,834. 22

Hievon:

Dem Staat	Fr. 277,000. —
Tilgungsrate an die Bauschuld laut Amortisationsplan	" 20,000. —
	297,000. —
	Vortrag auf neue Rechnung Fr. 834. 22

* Art. 23 des Gesetzes lautet:

Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit 1/2 % vom einbezahlten Gründungskapital zum Behuf der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten.

Vom jährlichen Reingewinn sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird (resp. 25 % des Dotationskapitals).

Ueber den Rest des Reingewinnes verfügt der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates.

Bemerkung. Infolge Beschlusses des Bankausschusses sind Reserveconto sowohl als Amortisationsconto mit 3 1/2 % zu verzinsen.

Laut Schlussnahme der Bankkommission vom 29. Januar 1898, genehmigt vom Regierungsrat am 11. März 1898, ist die jährliche Amortisationsquote der Bauschuld für das Kantonalbankgebäude von Fr. 80,000 auf Fr. 20,000 festgesetzt, welcher Betrag als Maximum der dem Reservefonds der Kantonalbank zuzuschreibenden Hälfte des Reingewinnes zu entnehmen ist.

Laut Grossratsbeschluss vom 26. November 1902 verfügt derselbe von nun an über 75 % des jährlichen Reingewinnes der Kantonalbank, weil der Reservefonds die statutarische Höhe von Fr. 2,000,000, gleich 25 % des Dotationskapitals, erreicht hat; die übrigen 25 % dienen, soweit sie nicht zur Amortisation der Bauschuld Verwendung finden, zur Auffüllung der Verlustreserve.

Die Verzinsung des Reservefonds sei vom Jahre 1903 an einzustellen.
Der Grosse Rat des Kantons St. Gallen verordnet unterm 19. Mai 1904 als Gesetz:
Art. 1. Das Gründungskapital der Bank wird von acht auf zwölf Millionen Franken erhöht.
Art. 2. Vom jährlichen Reingewinn der Bank sind vom 1. Januar 1905 an 60 % so lange in den Reservefonds zu legen, bis dieser 25 % des Dotationskapitals beträgt. Der Restbetrag des Reingewinnes fällt der Staatskassa zu.

II. Amortisationsconto.

Stand am 31. Dezember 1903	Fr. 592,246. 55
Verzinsung à 3 1/2 % (= Fr. 80,000 Val. 31. Juli 1904)	" 13,561. 95
Zuteilung der Quote für 1904	" 40,000. —
	Fr. 651,808. 50

Abzüglich:	
Kursdifferenz 2 % von Fr. 4,000,000 (Dotationserhöhung. — Uebnahme à Fr. 98)	Fr. 80,000. —
Obligationserstellung und Spesen für Coupon-einlösung	" 2,728. 50
	82,728. 50
Stand am 31. Dezember 1904	Fr. 569,080. —

Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen auf 31. Dezember 1904.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Main balance sheet table with columns for Aktiven and Passiven, detailing various assets and liabilities like Kassa, Guthaben, Wechsel, and Schulden.

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1904.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1904.

Table showing note status with columns for Emission, in Kassa, and in Zirkulation.

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

Art. 12 des Geschäftsreglements bestimmt:

Der Rückzug der Einlagen in Konto-Korrent geschieht in beliebigen Summen, nur bebält sich die Bank das Recht vor, bei Rückzahlungen von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 drei Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 acht Tage Frist zu verlangen.

Der Bank steht überdies die Befugnis zu, bei ausserordentlichen Zeit- und Geldverhältnissen für alle Rückbezüge über Fr. 2,000. — eine Frist von 14-30 Tagen zu verlangen.

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:

a) 583 Konti mit einem Guthaben unter Fr. 2,000 Fr. 857,770. 50

271 Konti mit einem Guthaben von Fr. 2,000 und darüber, zu je Fr. 2,000 542,000. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 899,770. 50

b) 271 Konti, das Guthaben über Fr. 2,000, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 8,788,866. 70

In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 9,688,636. 20

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 14 des Sparkassereglements lautet:

Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

a) Kapitalbeträge bis auf Fr. 100. — werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt; doch dürfen innerhalb von 2 Monaten im ganzen nicht mehr als Fr. 100 zurückgezogen werden.

b) Abkündigungen von über Fr. 100. — bis Fr. 1000. — werden auf zwei Monate angenommen, und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1,000 abgekündet werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt werden.

c) Abkündigungen von über Fr. 1000. — werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von zwei Monaten ausbezahlt.

Art. 15: Bei aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf 6 Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a) 6,811 Einleger-Konti mit Guthaben bis auf Fr. 100 Fr. 268,027. —

33,431 Einleger-Konti mit einem Guthaben von über Fr. 100, jedes Fr. 100 3,348,100. —

Ohne Kündigung sofort rückzahlbar Fr. 3,611,127. —

b) 33,431 Einleger-Konti, das Guthaben über Fr. 100, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 81,267,085. 68

Fr. 84,878,212. 68

Beilage Nr. 5. Reserve für mutmassliche Verluste.

Stand am 31. Dezember 1903 Fr. 194,087. 08

Zuweisung pro 1904 72,000. —

Abreibung im Jahre 1904: Fr. 266,087. 08

a. Verluste auf Darlehen Fr. 656. 85

b. Verluste auf Liegenschaften, Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt. Mehr-Ausgabe im Betrieb 852. 03

Stand am 31. Dezember 1904 Fr. 264,578. 65

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene weiterbegebene Wechsel im Betrage von Fr. 193,904. 72

Beilage Nr. 7. Immobilien-Konto.

Stand am 31. Dezember 1903 Fr. 97,000. —

Abzüglich: Tilgungsrate der Bauschuld laut Amortisationsplan: für das Jahr 1904 20,000. —

Stand am 31. Dezember 1904 Fr. 77,000. —

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Table listing securities with columns: Stück, Bezeichnung, Nominal, Kurs, and Schätzwert. Includes various bonds like Obligationen, Rente Française, etc.

Société anonyme de la MAISON MODERNE, à Lausanne.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le vendredi, 10 février 1905, à 2¹/₄ heures après-midi, au bureau de Mons. R. Ruchonnet (Perrin & Cie.), Place St-François 15, à Lausanne.

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration.
Rapport des commissaires-vérificateurs.
Votation sur les conclusions des deux rapports. [230]
Renouvellement du conseil d'administration.
Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1905.
Propositions individuelles.

Pour pouvoir assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres ou indiquer les numéros de ceux-ci, avant la séance, à la caisse de M. R. Ruchonnet (Perrin & Cie.), Place St-François 15.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1904, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires à l'adresse ci-dessus.

Pour le conseil d'administration:
R. Ruchonnet, président.

Aktiengesellschaft**Hotel Rigi-Kaltbad****Luzern****Ordentliche Generalversammlung**

Samstag, den 4. Februar 1905, vormittags 10¹/₄ Uhr,
im Bureau des Präsidenten der Verwaltung, Pilatushof, Luzern.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Bilanz pro 31. Dezember 1904.
- 2) Beschluss betreffend Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1905.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisionsbericht liegen vom 27. Januar an zur Einsicht der Herren Aktionäre auf dem Bureau der Direktion, Morgartenstrasse 6, auf.

Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis Freitag, den 3. Februar, abends 5 Uhr, bezogen werden:

In Luzern: Bei der Bank in Luzern. (229.)
» Bern: » » Spar- & Leihkasse.

Luzern, den 26. Januar 1905.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Dr. Franz Bucher.

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.

Börsenaufträge. — Kapitalanlagen. — Wechselstube.
Prämien-Obligationen (Anleihenlose) und deren Kontrolle.
Vorschüsse auf courante Effekten.
Ausgabe von Einlageheften und Obligationen.
Vermögensverwaltungen. (109.)

Fourniture de pain, viande et fourrages

Les fournitures suivantes destinées aux écoles et cours militaires en 1905 sont mises au concours, savoir sur les places d'armes de:

- a. Bâle, Colombier, St-Gall, Herisau: pain, viande, avoine, foin et paille;
- b. Coire, Brugg: pain, viande, foin et paille;
- c. Berne: pain et viande.

Pour la place d'armes de Berne, il sera passé, en même temps qu'un contrat de fourniture de pain, un contrat pour la panification de la farine; en conséquence, outre le prix du pain, le soumissionnaire indiquera aussi le prix qu'il exige pour la panification de 100 kg de farine soit 138 kg de pain.

Les intéressés peuvent se procurer les prescriptions pour ces fournitures auprès de l'office soussigné, auquel les offres doivent être adressées sous pli cacheté, affranchi et muni de la suscription: «Soumission pour pain, viande ou fourrages» d'ici au 15 février 1905. (233)

Berne, le 26 janvier 1905.

Commissariat central des guerres.

Beteiligung oder Employé intéressé

sucht erfahrener, repräsentationsfähiger Kaufmann, in ungekündeter Stellung, Schweizer, 30, unverheiratet, vier Hauptsprachen, in Bankverkehr, Kassawesen, Korrespondenz, Buchhaltung gut bewandert; würde abwechselungsweise gerne in- und ausländische Reisen besorgen. Beste Referenzen.
Gefl. Offerten unter Chiffre Z N 838 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (218.)

Spanien und Südamerika

Deutscher, sprachkundiger Kaufmann (30 Jahre), tüchtiger Verkäufer,
sucht Vertretungen

leistungsfähiger Exporthäuser für obige Länder. Bewerber wünscht nur solche Firmen aufzunehmen, welche nachweislich für den Weltexport eingerichtet und auf dem Weltmarkt konkurrenzfähig sind. (231)

Gefl. Anfragen sub Q c 537 Q befördern Haasenstein & Vogler, Basel.

Dätwyler & Co, Metropol, Zürich.**(30;) Bank- und Effekengeschäft.**

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

**Neue Schweizerische Actiengesellschaft
SUMATRA****Aufkündigung von 25 Obligationen von je Fr. 1000**

unserer

Obligationenanleihe von Fr. 200,000 vom 31. Okt. 1899.

Gemäss den Emissionsbedingungen obgenannter Obligationenanleihe gelangen durch notarielle Auslosung folgende 25 Obligationen von je Fr. 1000

Nr. 2, 9, 22, 45, 46, 47, 50, 67, 68, 76, 81, 98, 127, 132, 140, 144, 150, 155, 158, 162, 178, 187, 189, 191, 198

zur Rückzahlung pro 31. Juli 1905.

Vom Verfalltage an werden keine Zinsen mehr vergütet. Die Rückzahlung erfolgt spesenfrei, auf Wunsch auch vor der Verfallzeit, unter Verrechnung der Marchzinsen, durch die

Tit. Solothurner Kantonalbank in Solothurn;
Herren Henzi & Kully in Solothurn; (232.)
Tit. Zürcher Kantonalbank in Zürich.

Solothurn, den 28. Januar 1905.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

G. Rossel.

**Gute, garantiert reelle
französische
Tischweine**

dunkel- und hellrote, eigener Ernte meines Gutes «Clos de St-Félix», aus bester Lage Südfrankreichs, liefere in 4 Sorten à:

Fr. 36 bis 48 per Hekto in meinen Leihfässern von ca. 225 L.
„ 38 „ 50 „ „ „ „ „ „ „ „ 110 „

franko verzollt Genf. Auf Wunsch liefere franko Bahnhof des Empfängers, selbstredend unter Zuschlag der Fracht ab Genf.

B. Dumas, Weinbergbesitzer in **Thézan** (Aude), Frankreich, mit Filiale in **Genf**, 4, rue Gevray.

Gratismuster verlange man bei meiner Filiale in Genf. — Tüchtige Vertreter werden gesucht. (66;)

Lagerhaus der Bank in Winterthur

mit Geleiseverbindung beim Güterbahnhof Winterthur.

Seit 1862 im Betrieb.

Massiver Steinbau mit gesunden, hellen und trockenen Lagerräumen für Getreide und Kaufmannsgüter aller Art; mit vorzüglichen Kellern für Wein, Öl etc. Rationelle Einrichtungen (hydraul. Aufzüge, Krane). Vieljährige Erfahrung im Lagerungsgeschäft. Günstige Gelegenheit zur Verteilung und Weiterbeförderung von Sammelendungen. Rasche Erledigung der Versandaufträge. Besondere Abmachungen bei grösseren Einlagerungen. Reglement und Gebührentarif zu Diensten. (56.)

Tüchtiger Fabrikant

sucht für ein sehr prosp. Geschäft in Stickerei-Spezialartikeln zur weiteren Ausdehnung seriösen Kaufmann als [241]

Kommanditär mit 30—50 Mille Einlage. Grosse laufende Ordres und nachweisbarer Umsatz von über Fr. 100,000. Offerten unter Chiffre Z A 951 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Bieler Stahlspänefabrik

(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

liefert nur an Wiederverkäufer

**Stahlspäne
und Stahlwolle**

in vorzüglichster Qualität. — Silberne Medaille Thun 1899.

(122) **H. Kleinert & Cie. in Biel.**

Baumwollspinnerei

Junger, tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter

Buchhalter u. Korrespondent

sucht passendes Engagement. Bewerber ist militärfrei und mit Erfolg gereist. Gefl. Offerten erbeten unter Z E 880 an (215)

Rudolf Mosse, Zürich.

Une maison de la Suisse Romande ayant ancienne clientèle dans toutes les parties de la Suisse, accepterait

agence générale

pour un article introduit. (236.)
Offres sous chiffre Zag E 37 a
Rodolphe Mosse, Berne.

Patent

für Schweiz und Frankreich, passend für Herd-, Ofen- und Blechwarenfabriken, verkauft (222)

E. Johnner, Rorschach.